
Hebel-Gedenkstätte im Dreiländermuseum

Das Dreiländermuseum besitzt mit über 1000 Objekten die größte Museumssammlung zu Johann Peter Hebel. Dazu gehören persönliche Gegenstände von J.P. Hebel, Bild-Illustrationen zu seinem Werk, bibliophile Kostbarkeiten seiner Schriften in der Museumsbibliothek sowie Dokumente und Fotos zur Hebel-Rezeption und zu den Anfängen des Hebelbundes. Eine kleine Auswahl dieser Objekte wird in der Dreiländerausstellung ständig präsentiert.

Angebote zu J.P. Hebel im Dreiländermuseum:

- Führung für Gruppen in der Dreiländerausstellung: „Mehr als ein Mundartdichter: Johann Peter Hebel“ (60 Minuten), Info: www.dreilaendermuseum.eu (Stichwort: Führungen)
- Online-Datenbank mit Foto und Kurzbeschreibung zu 112 Objekten zu J.P. Hebel unter www.dreilaendermuseum.eu (Stichwort: Sammlungsdatenbank). Die wesentlich umfassendere interne Datenbank zur Hebel-Sammlung im Museumsdepot kann auf Anfrage im Museum genutzt werden.
- Online-Katalog der Museumsbibliothek mit 581 Schriften von und über J.P. Hebel: www.dreilaendermuseum.eu (Stichwort Sammlung/Museumsbibliothek)



Dreiländermuseum Lörrach – das ehemalige Pädagogium, in dem Johann Peter Hebel als Präzeptoratsvikar wohnte und unterrichtete. Im Hintergrund die Evangelische Stadtkirche, wo Hebel seine Lörracher Abschiedspredigt hielt.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hebel-Freunde,

die Veranstaltungsformate des Hebelbundes Lörrach, welche wir noch unter der Präsidentschaft von Hans Jürgen Schmidt entwickelten, sind mittlerweile ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Region. Sie halten die Erinnerung an Johann Peter Hebel, den großen Dichter, Theologen und Aufklärer, lebendig und führen sein Erbe in die Gegenwart.

Das „**Schatzkästlein**“, die traditionelle Festveranstaltung in den ersten Maitagen eines jeden Jahres, ist 2018 geprägt von Franz Littmanns Projekt „**Johann Peter Hebels Reise in die Schweiz (1805)**“. In den Räumen der Ausstellung im Dreiländermuseum wird **Dr. Franz Littmann** in seinem Festvortrag zeigen, wie sich der einer breiten Öffentlichkeit kaum bekannte Hebel-Text lesen und verstehen lässt. Neue Einsichten in das Denken Hebels werden dadurch möglich. Im Rahmenprogramm zur Ausstellung bieten **Dr. h.c. Helen und Frieder Liebendörfer** eine musikalisch-literarische Matinée.



Die „**Literarischen Begegnungen**“ führen 2018 wieder weithin bekannte und hierzulande noch zu entdeckende Autoren nach Lörrach: den vielfach ausgezeichneten Schweizer **Urs Faes**, der 2012 bereits beim Hebelbund las, die Vorarlberger Mundart-Autoren **Adolf Vallaster**, **Astrid Marte** und **Birgit Rietzler**, den Berner Spoken Word-Poeten **Hans Jürg Zingg** sowie den Theologen und Schriftsteller **Thomas Weiß**, der Hebels Zeitgenossen Pfarrer Oberlin aus dem Elsass vorstellen wird.

„**Mit Hebel unterwegs**“ sind mit Ihnen unsere Vizepräsidentin **Inge Hemberger** und **Dr. h.c. Helen Liebendörfer** auf dem Röttler Schloss.

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihr Interesse und den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen kundtun, dass wir auch 2018 wieder Ihren Geschmack getroffen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Volker Habermaier

Präsident des Hebelbundes Lörrach e.V.

Literarische Begegnungen

Sonntag, 18. März 2018, 17:00 Uhr
Dreiländermuseum Lörrach

„Vorarlberger Abend“: Lesung mit Astrid Marte, Birgit Rietzler und Adolf Vallaster

Wenn aufgezählt wird, wo überall Alemannisch gesprochen und geschrieben wird, vergisst man gerne das österreichische Bundesland Vorarlberg, von den Bewohnern liebevoll „s Ländli“ genannt. Und dabei wird dort im Alltag noch ganz natürlich ein wunderbar klangvolles Niederalemannisch gesprochen, und eine lebendige Mundart-Literaturszene bereichert das Kulturleben.



Adolf Vallaster, der schon vor ca. 30 Jahren beim Hebelbund in Lörrach gelesen hat, kann als der Doyen dieser Szene angesehen werden. Er hat nicht nur zahlreiche Bücher mit Ge-

dichten und Geschichten, Theaterstücke und Hörspiele verfasst, sondern völlig uneitel und selbstlos auch mit Werkstätten und regelmäßigen Treffen das Niveau der in Mundart Schreibenden gefordert und deutlich gefördert. Eine Generation jünger sind Birgit Rietzler und Astrid Marte, die beide inzwischen auch schon zu den ausgezeichneten Autorinnen dieser Region vor dem Arlberg gehören und vom regen Austausch profitiert haben.



Schweizerreise -

Johann Peter Hebel unterwegs als Aufklärer

Ein Kooperationsprojekt von Dreiländermuseum und Hebelbund

1805 reist Johann Peter Hebel mit den beiden Söhnen des Freiherrn von Mentzingen in die Schweiz. Sein Reisetagebuch gibt bemerkenswerte Einblicke in die Zeit Napoleons und in ein Land, das damals als Vorort der Freiheit von vielen bewundert wird. Es ist auch eine Zeit, in der die Schweiz mit ihren faszinierenden Landschaften und ihrer reichen Kulturgeschichte zu einem bevorzugten Ziel des frühen europäischen Tourismus wird.

Umfangreiche Publikation

Hebels Reisebericht wird in Band 26 der Reihe „Lörracher Hefte“ veröffentlicht und ausführlich eingeordnet und erläutert mit Texten des Hebel-Kenners Dr. Franz Littmann. Das über 150 Seiten starke Buch zeigt auch zahlreiche Abbildungen vom beginnenden 19. Jahrhundert aus der Sammlung des Dreiländermuseums und aktuelle Fotos von Hebels Reiseroute. Die Publikation ist im Dreiländermuseum für 14,80 € erhältlich; Mitglieder des Hebelbundes erhalten sie zum halben Preis.

Wanderausstellung

Eine vom Dreiländermuseum zum Buch produzierte Wanderausstellung stellt auf Textfahnen mit kurzen Texten und ausgewählten Fotos Hebels Schweizerreise vor. Erstmals gezeigt wird sie bis zum 2. September 2018 im Hebelsaal des Dreiländermuseums, das auch ein Literaturmuseum für Johann Peter Hebel ist.

Buchvorstellung und Ausstellungseröffnung:

Mittwoch, 25. April 2018, 19.00 Uhr mit Dr. Franz Littmann, dem Schweizer Generalkonsul Ernst Steinmann und Grußworten von Oberbürgermeister Jörg Lutz, dem Leiter des Dreiländermuseums Markus Moehring und dem Präsidenten des Hebelbundes Volker Habermaier.

Hebelsonntag, 6. Mai 2018

Hebelgottesdienst

10.00 Uhr, Evangelische Stadtkirche Lörrach

Liturgie und Predigt: Prälat i.R. Dr. Hans Pfisterer (Heidelberg)

Orgel: Herbert Deininger

Schatzkästlein

11.15 Uhr, Dreiländermuseum Lörrach

Programm:

Begrüßung: Volker Habermaier, Präsident

George Gershwin: Summertime. Klavier: Denis Liske, Schlagzeug: Matthias Haller

Festvortrag: Dr. Franz Littmann: Ein Aufklärer auf Reisen – Johann Peter Hebels Schweizerreise (1805)



Jazz-Improvisation.
Klavier: Denis Liske,
Schlagzeug: Matthias Haller

Verleihung des Hebeldankes 2018 durch den Präsidenten des Hebelbundes

Worte der ausgezeichneten Persönlichkeit

Jelly Roll Morton: The Crave. Klavier: Denis Liske, Schlagzeug: Matthias Haller

Schlusswort: Volker Habermaier, Präsident

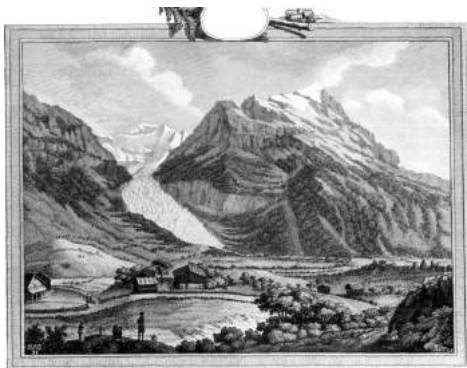
Matinée im Rahmen der Ausstellung „Johann Peter Hebels Schweizerreise (1805)“

**Sonntag, 3. Juni 2018, 11:30 Uhr
Dreiländermuseum Lörrach**

Eine literarische Schweizerreise mit Musik

Auf dieser literarischen Schweizerreise schildern Dostojewski, Hesse, Goethe, Mark Twain und andere ihre Erlebnisse und Eindrücke auf ihren Reisen durch die Schweiz. Dazu erklingt passende Klaviermusik.

Lesung: Dr. h.c. Helen Liebendörfer
Am Klavier: Frieder Liebendörfer



Literarische Begegnungen

**Sonntag, 17. Juni 2018, 17 Uhr
Dreiländermuseum Lörrach**

Thomas Weiß: „Oberlin, Waldersbach. Eine Begegnung“

Der Hebelbund stellte 2017 die Theologen Johann Peter Hebel und Aloys Henhöfer einander gegenüber. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit einem elsässischen Pfarrer, den nicht nur das gemeinsame Todesjahr 1826 mit Hebel verbindet: den Straßburger Johann Friedrich Oberlin, der jahrzehntelang in Waldersbach im Steintal wirkte und Aufklärung praktisch werden ließ. Viele kennen ihn aus Georg Büchners großartiger Erzählung „Lenz“, manche kennen vielleicht auch das ihm gewidmete Museum in Waldersbach.

Johann Friedrich Oberlin (1740-1826) war – so schreibt Weiß’ Verlag Klöpfer und Meyer – „eine schillernde Persönlichkeit: frommer Seelsorger und entschiedener Pfarrherr, aber auch engagierter Pädagoge, zupackender

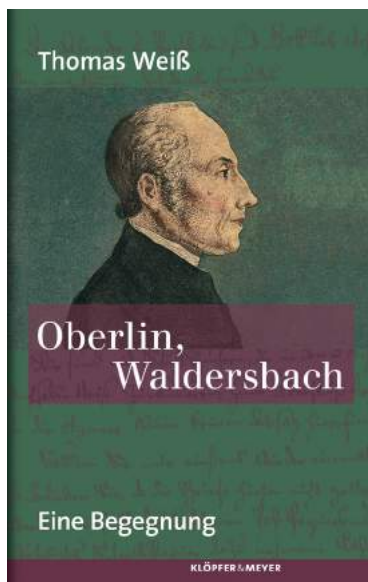


Sozialreformer, überzeugter Verfechter der Ideale der Französischen Revolution, linker Pietist und Spiritist. Viel bewundert und arg gescholten. An ihm schieden und scheiden sich die Geister, welch ein Mensch ...“

Thomas Weiß kann als Theologe und Pfarrer den Theologen und Pfarrer Oberlin beson-

(c) Gerd Falk

ders gut verstehen. Und als Lyriker und Erzähler vermag er, Oberlin und seine Zeit in ihrer Beziehung zur Gegenwart lebendig werden zu lassen. Rüdiger Safranski lobte Weiß' Darstellung: „Pfarrer Oberlin, den unvergesslichen und doch schon fast vergessenen wunderlichen Seelenhirten und Menschenfreund, wieder zum literarischen Leben zu erwecken: das ist Thomas Weiß' großes Verdienst.“ Übrigens ist Weiß auch ein Kenner der „Biblischen Geschichten“ Hebels, die er 2017 mit Karl-Josef Kuschel neu herausgegeben hat.



Thomas Weiß: Oberlin, Waldersbach
Eine Begegnung
Tübingen: Klöpfer & Meyer 2016

„Mit Hebel unterwegs ...“

... im Röttler Schloss

Sonntag, 23. September 2018, 14.30 – 16:00
Treffpunkt: 14.30 Uhr im Burggarten

Mit dem Gedicht „Die Vergänglichkeit“ hat Hebel dem Röttler Schloss ein eindrückliches literarisches Denkmal gesetzt und eines der bedeutendsten Gedichte deutscher Sprache geschaffen:

„Fast allmol, Ätti, wenn mer's Röttler Schloß
so vor den Augen stoht, se denk i dra,
öb's üüsem Huus echt au emool so goht...“

Nach einführenden Worten hören wir das Gedicht vor der Kulisse des Schlosses und anschließend bei Kaffee und Kuchen weitere passende Kalendergeschichten und Gedichte von Johann Peter Hebel.

Lesungen: Inge Hemberger und Dr. h.c. Helen Liebendörfer.

Ein Kostenbeitrag von Euro 10.- p.P. für die Konsumation wird vor Ort eingezogen.



Anmeldungen bitte bis zum 19. September 2018 an:
Inge Hemberger, Höfstr. 23, 79664 Wehr,
Tel: 07762 5219 925
Mail: i.hemberger@hebelbund.de

Literarische Begegnungen

Sonntag, 7. Oktober 2018, 17 Uhr
Dreiländermuseum Lörrach

Urs Faes: Raunächte

Nach sechs Jahren kehrt Urs Faes zum Hebelbund zurück: Die erste „Literarische Begegnung“, die Volker Habermaier verantwortete, stellte den Schweizer Autor Urs Faes mit vielen Facetten seines Werks und seiner Beziehung zu Hebel vor. Nun also neue Prosa, 2016 für den SWR entstanden und für den traditionsreichen Insel-Verlag überarbeitet: die Erzählung „Raunächte“.

Faes schreibt zu seinem neuen Werk: „Die Raunächte - die zwölf Tage zwischen Weihnacht und Dreikönig, diese Zeit zwischen den Jahren - galten in heidnischer Zeit als Phase der Unordnung, der Gefährdung, als eine Zeit, in der die Geister sich regen, gegen die man vorging, mit Stoffsäckchen auf dem Balkon und Ähnlichem, aber auch mit diesen lauten, im Schwarzwald immer noch verbreiteten Perchtenzügen, die Geister vertreiben und die Ordnung wieder herstellen sollen. Mein Text stellt auch Bezüge zu Schwarzwaldsagen und -stoffen (etwa Vogt auf Mühlstein) her, habe auch wieder viel Hebel gelesen.“



(c) Silke Keil Suhrkamp Verlag

Die Erzählung handelt von Lutz Göppert, der nach Jahrzehnten im Ausland gerade in den Raunächten in den Schwarzwald zurückkehrt, wo er einst aufwuchs. Er will seinem Bruder Jochen wieder begegnen, mit dem er zerstritten ist. Ob eine Versöhnung möglich ist?

Literarische Begegnungen

Sonntag, 25. November 2018, 17 Uhr
Dreiländermuseum Lörrach

Spoken Word aus der Schweiz: Hans Jürg Zingg

Die Ursprünge aller Literatur aus der gesprochenen Sprache sind bekannt. Die großen Epen der Weltliteratur wurden zunächst mündlich weitergegeben. Die Vertreter der Spoken Word-Bewegung rufen dies wieder in Erinnerung: Ihre Werke leben mehr vom Sprechen als vom Schreiben, mehr vom Hören als vom Lesen.

Der 1944 geborene Hans Jürg Zingg, der heute im Emmental lebt, ist in der Schweiz seit Jahren einer der wichtigen Vertreter dieser auf Mündlichkeit beruhenden Tradition. Und besonders in der Schweiz, in der das Standarddeutsch noch weniger als in Deutschland alleiniger Standard ist, ist Mündlichkeit eng mit Mundart verbunden. Auch als Kabarettist ist Zingg bekannt geworden. Meist sind diese Texte von geringem Umfang – so dass man sie mühelos auswendig vortragen kann. Aber auch längere Texte entstehen: So arbeitet er an einem Spoken Word-Roman in Mundart, der wesentlich vom mündlichen Vortrag lebt. Aus diesem und aus älteren Werken wird er vortragen: ein Erlebnis für das ganze Publikum.



(c) Lo Zingg

Weitere Hebelveranstaltungen in der Region

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse oder den angegebenen Internet-Adressen.

Basel

Abendschoppen der Basler Hebelstiftung: 3. Mai 2018, 18 Uhr,
Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26
Weitere Informationen: www.hebelstiftung.ch

Hausen im Wiesental

Hebelabend: 5. Mai 2018, 20 Uhr, Turn- und Festhalle, Hebelstraße 28
Lesung mit dem Hebelpreisträger 2018: 9. Mai 2018, 20 Uhr,
Hebelhaus, Bahnhofstraße 1 (geplant)
Hebelfest (Festakt): 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt), 11:45
Uhr, Turn- und Festhalle, Hebelstraße 28
Weitere Informationen: www.hausen-im-wiesental.de

Präsidium des Hebelbundes Lörrach e.V.

Präsident: Volker Habermaier, v.habermaier@hebelbund.de

Vizepräsidentin: Inge Hemberger, i.hemberger@hebelbund.de

Vizepräsident: Axel Huettner, ar.huettner@gmx.de

Schatzmeister: Hanspeter Klicznik, info@hebelbund.de

Beiräte: Anita Brödlin, Inge Gula und Markus Manfred Jung

Verbindungspersonen zur Schweiz und zum Elsass:

Dr. h.c. Helen Liebendörfer, Yves Bisch

Hebelbund Lörrach e.V.
z. Hd. Herrn Volker Habermaier
Kürnberg Haus Nr. 105
79650 Schopfheim

Beitrittserklärung

Der Unterzeichnende erklärt hiermit seinen Beitritt zum Hebelbund Lörrach e.V.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: __. __. ____ Eintrittsdatum: _____

Vereinsbeitrag : _____ EUR jährlich (nach Unterstützungswunsch, mind. 10,00 EUR)

Grundlage der Mitgliedschaft ist die Satzung vom 31.5.2000 (online unter: www.hebelbund.de).

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats.

Die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig zu Beginn des Jahres.

Zahlungsempfänger: Hebelbund Lörrach e.V., Lörrach

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE87ZZZ00000467398

Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer des neuen Vereinsmitglieds

Mitgliedsbeitrag

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige den Hebelbund Lörrach e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Hebelbund Lörrach e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname des Kontoinhabers: _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort _____

IBAN: DE _____

BIC: _____

Name des Kreditinstitutes: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Hebelbund Lörrach
Volker Habermaier
Kürnberg Haus 105
79650 Schopfheim
07622 - 31 73
v.habermaier@hebelbund.de
www.hebelbund-loerrach.de

Dreiländermuseum
Ehemaliges Pädagogium, in dem
Johann Peter Hebel wohnte
und unterrichtete.

Basler Straße 143, D-79540 Lörrach
+49 (0) 7621 415 150
museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu



Veranstaltungen 2018

